

In Zeiten wie diesen ...

...ist das Leben regelrecht auf den Kopf gestellt!

Nun halten Sie dieses neue MARIBU-Magazin in der Hand, obwohl das schöne Programm, das für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 vorgesehen war, doch gar nicht stattgefunden hat.

Denn das MARIBU ist seit Mitte März geschlossen gewesen. Corona hat uns gezwungen, Abstand voneinander zu halten. Und zurzeit weiß niemand, wie lange das noch so bleiben muss.

Wenn man bedenkt, dass das MARIBU doch eigentlich dafür

gedacht ist, Menschen zusammenzubringen, ist das schon eine recht merkwürdige Situation. Viele waren enttäuscht, wollten sie doch ihre Zeit mit anderen Menschen teilen!

Nun ist das MARIBU wieder geöffnet, wenn auch unter besonderen „Vorzeichen“: Die Tische haben großen Abstand, Mundschutz ist beim Betreten Pflicht. Desinfektionsmittel stehen überall herum und jeder Besucher muss sich in eine Liste eingetragen.

Dass wir das neue Programm tatsächlich auch stattfinden lassen

können, ist nicht gesichert. Dazu an späterer Stelle mehr. Hoffentlich ist bald ein Impfstoff

oder ein Heilmittel gefunden, damit sich das Leben wieder normalisieren kann.

Bleiben Sie gesund! Das wünscht sich

Ihre Beate Fedler



Ein neues Angebot im MARIBU: Sitz-Yoga oder Chi-Gong!

Ab Herbst gibt es die Möglichkeit beim Sitz-Yoga oder Chi-Gong mitzumachen.



Einige erinnern sich sicherlich. Vor längerer Zeit haben wir einen Yoga-Kurs für Anfänger im MARIBU angeboten. Es hat sich aber herausgestellt, dass diese Form von Yoga viel zu schwierig und anstrengend für die Teilnehmenden war.

Deshalb haben wir uns um eine

Alternative bemüht.

Es wird sowohl Sitz-Yoga als auch Chi-Gong ausprobiert und dann entscheiden die Interessierten, was in Zukunft in der Gruppe stattfinden wird.

Sitz-Yoga darf man übrigens wörtlich nehmen. Niemand muss gymnastische Übungen

machen. Meditation und Entspannung sind der Schwerpunkt des Gruppenangebotes.

Qi Gong wird traditionell zur Entspannung und Vorbeugung genutzt. Qi Gong-Übungen können die Konzentration und Merkfähigkeit verbessern, die Selbstwahrnehmung und der Gleichgewichtssinn werden geschult und führen so zu einem besseren Körpergefühl. Bei unserem Kursangebot macht die Trainerin Chrissoula auch eine Kombination von beidem möglich!

Der Termin zum Probe-Abend kann im September im MARIBU erfragt werden.

Die Taube auf dem Dach...

... ist besser als die Taube auf dem Balkon!

Viele von Ihnen haben einen Taubenschutz auf dem Balkon, insbesondere die Bewohner, deren Balkone aufwändig saniert wurden.

Die Netze, die von der Neusser Bauverein AG beauftragt und fachgerecht angebracht worden sind, helfen, die Tauben von den Balkonen fernzuhalten. Dadurch werden Taubendreck und Taubennester auf den einzelnen Balkonen verhindert. Das ist umso wichtiger, da wir ja zurzeit kaum andere Möglichkeiten haben, um uns im Freien aufzuhalten. Der Balkon ist für uns alle zum Urlaubsort Nr. 1 geworden! Hier sitze ich in der Sonne oder im Schatten, lese gemütlich ein Buch, esse ein Stückchen Kuchen und trinke Kaffee. Und nicht zuletzt kann ich über den Balkon mit Sicherheitsabstand ein Schwätzchen mit der Nachbarin oder dem Nachbarn halten!

Wenn Sie zu den Mietern gehören,



Mit Hilfe der Netze sollen die Tauben bald nur noch auf den Dächern sein.

die regelmäßig von Tauben heimgesucht werden, wenden Sie sich direkt an das Vermietungsteam vom Neusser Bauverein. Die Mitarbeiter stehen Ihnen sicher gerne zur Seite und werden nach Möglichkeit eine Lösung finden.

Übrigens: Das Netz mag ja von außen nicht besonders schön ausse-

hen. Deshalb haben etliche Leute Deko-Gegenstände daran befestigt. Das Problem ist aber, dass dadurch die Netze beschädigt werden und die Tauben dann wieder ein leichtes Spiel haben, sich einzunisten. Wenn man auf dem Balkon sitzt, nimmt man das Netz nach ganz kurzer Zeit schon gar nicht mehr wahr ...

Einige Bemerkungen zum neuen Programm

Genau wie Sie, habe ich mich darauf gefreut, alle ausgefallenen oder geplanten Veranstaltungen nach Abschluss der Corona-Beschränkungen nachholen zu können.

Und in den vergangenen Wochen sind ja auch etliche Lockerungen in Kraft getreten, die so einiges wieder möglich machen. Aber leider sind wir bei weitem noch nicht wieder im „normalen Leben“ angekommen.

Bitte bedenken Sie das, wenn Sie sich die neuen Termine für Juli bis Dezember 2020 ansehen! Die Bedingungen, unter denen das MARIBU seinen Betrieb wieder aufnehmen konnte, ändern sich in unregelmäßigen Zeitabständen.

Abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie ordnet die Landesregierung Einschränkungen

oder Erleichterungen an, an die wir uns halten müssen. Steigen die Infektionszahlen, werden die Bedingungen für unser MARIBU auch wieder schwieriger.

Sinken die Krankenzahlen, bekommen wir unter Umständen mehr Freiheiten. Für uns alle bedeutet das nicht abschätzbare Verhaltensregeln, die wir aber zum Schutz unserer Familien, Nachbarn und Freunde auf jeden Fall einhalten werden!

Möglicherweise denken Sie, das sei alles übertrieben, was wir hier regeln und vorschlagen. Aber bitte bedenken Sie: Viele Freundinnen und Freunde des MARIBU sind schon ältere Menschen, etliche von ihnen leiden an mehr oder weniger belastenden Krankheiten.

Diese Menschen wollen wir schüt-



zen! Und falls Sie zu der Gruppe dieser schutzbedürftigen Personen gehören:

Bitte achten Sie auf sich und bleiben Sie, wenn Sie Bedenken haben, eher einmal mehr zuhause!

Das Hochbeet zeigt jetzt den Sommer an!

Unser Hochbeet bringt Hobby-Gärtner mit und ohne grünen Daumen zusammen.

Schon im Dezember haben die kreativen Gartenfreunde unter Anleitung von Gundula Kerekes damit begonnen, dem neuen Hochbeet im Freigelände des MARIBU „Leben einzuhauchen“.

Ehrlich gesagt, zu Anfang war die Dekoration schon noch eine Notlösung. Aber im Winter ist es eben schwierig, Pflanzen mit Blüten aufzutreiben und nach draußen zu setzen... Doch nun hat der Sommer begonnen und damit sind unseren Gärtnerinnen und Gärtnern keine Grenzen mehr gesetzt. Das kann man am Hochbeet schon deutlich erkennen: Die ersten Küchenkräuter sind bereits erntereif.

Petersilie und Schnittlauch sehen aus, als wollten Sie sofort einen Salat aufwerten, und die Radieschen sind bereits alle vernascht. Seit Kurzem wachsen Möhren, Bohnen, Mangold und Tomaten unaufhaltsam. (Und das alles ohne Chemie und künstlichen Dünger!)

Sobald die Kochgruppe mittwochs



wieder loslegen darf, stehen ihr also nicht nur frische Gartenkräuter zur Verfügung, sondern auch einige Portionen Gemüse!

Damit wir auch etwas „für schön“ im Hochbeet haben, wurde die zweite Hälfte der Fläche mit Stiefmütterchen verschönt, die jetzt besonders von den Balkonen aus, als bunte Blumengrüße erkennbar sind.

Natürlich muss das Hochbeet, genauer gesagt die Paletten-Konstruktion, jetzt auch noch von

außen dringend eine Schönheits-Operation bekommen. Dafür sind Ihre/ eure Ideen erwünscht, die dann so bald wie möglich umgesetzt werden. **Wie soll das Hochbeet von außen aussehen? Gehäkelte Insekten-Unterkünfte, bunt bemalte Holzplanken, angehängte Töpfe mit Blumen und Küchenkräutern?**

Ich bin mir jedenfalls sicher, dass unser Hochbeet ein echter Hingucker wird! Da kann man doch nur sagen: Vielen Dank an die Garten-Truppe. Bitte macht weiter so!

Corona-Verordnung: Neue Verhaltensregeln im MARIBU

Damit wir wieder den Betrieb im MARIBU aufnehmen können, ist es wichtig, dass sich alle an bestimmte Verhaltensregeln halten. Zurzeit gilt:

- **Alle** Donnerstags-Veranstaltungen (siehe Termin-Plan) sowie das Frühstück „Café International“ können nur **nach Voranmeldung** besucht werden, die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Corona-Schutz-Verordnung begrenzt.
- Alle Besucher müssen beim Betreten des MARIBU einen Mund-Nasen-Schutz tragen, den sie erst abnehmen dürfen, wenn der Sitzplatz erreicht ist.
- Sitzplätze werden zugewiesen.
- Am Eingang steht Desinfektionsmittel für die Hände bereit, das bitte benutzt wird!
- Alle Besucher müssen in eine Liste eingetragen werden, damit notfalls Kontakte nachverfolgt werden können.
- Bei Verlassen des Sitzplatzes (zur Toilette o.ä.) muss der Mund-Nasen-Schutz angelegt werden.

Programm-Ausblick: Café MARIBU findet wieder statt

Unter Vorbehalt: Picknick im Jröne Meerke und unser Adventsprogramm sind geplant.

Das Café MARIBU, unser so beliebter Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für alle, ist wieder im Programm enthalten. Wir werden das Café nach Möglichkeit auch stattfinden lassen, allerdings unter etwas geänderten Bedingungen. Diese können sich täglich ändern.

Zurzeit ist es schwierig, etwas zu Essen oder zu Trinken anzubieten. Alles, was die MARIBU-Besucher angeboten bekommen, erhalten sie direkt von Nadine Kriszeit oder Beate Fedler. Im Moment darf nur gekaufter Kuchen angeboten werden, Selbstgebackenes ist zurzeit nicht erlaubt.

Für die Spielenachmittage steht uns im Moment vor allem Rummy Cup zur Verfügung, weil die Spielsteine entsprechend der Corona-Schutz-Verordnung desinfiziert werden können.

Da im MARIBU derzeit kein Grillen stattfinden kann, machen wir stattdessen ein Picknick im Jröne Meerke, bei dem sich jeder selbst versorgen kann. Die Kochgruppe fällt bis auf weiteres leider aus.

In der Hoffnung, dass sich Vieles bis dahin geregelt hat, steht unser übliches Advents- und Weih-



Am 10. September ist ein Picknick im Jröne Meerke geplant.

nachtsprogramm wieder im Plan. Ob der Nikolausmarkt allerdings stattfinden wird und wir eine Weihnachtsfeier veranstalten dürfen, ist leider noch nicht gewiss. Auch unser Adventsbacken steht noch auf „wackeligen Füßen“.

Unter den gleichen Vorzeichen habe ich den Herbstbasar ins Programm aufgenommen. Vielleicht fällt uns etwas Gescheites ein, damit dieser nicht abgesagt werden muss. Ich nehme sehr gerne Vorschläge zu einer Coro-

na-gerechten Durchführung und Umsetzung entgegen.

Die beiden Kurse der Sturzprävention finden mit entsprechendem Abstand wie gewohnt statt. Einige wenige freie Plätze sind noch zu vergeben.

Ein Wort an die Line Dancer: Liebe Mit-Tänzerinnen, zurzeit ist kein Training möglich, denn wir könnten den Mindestabstand zwischen uns nicht einhalten. Die Suche nach einem geeigneten Übungsort läuft aber intensiv!

Öffnungszeiten



Montags	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstags	08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mittwochs	12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstags	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Impressum:



Mietertreffpunkt MARIBU

Marienburg Str. 27 a, 41462 Neuss

Ein gemeinsames Projekt der Neusser Bauverein AG und der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH

Redaktion:

Beate Fedler, MARIBU-Leiterin

Tel.: 02131 31 40 770 oder 0157 34 47 49 21

Heiko Mülleneisen, Neusser Bauverein AG

Tel.: 02131 127 439

Donnerstags im MARIBU

Datum / Uhrzeit	Thema	Details	Kosten	Anmeldung
23.07.2020 ab 15.00 Uhr	Café MARIBU	Kaffee, Kuchen und klönen	Kaffee: 0,50 Euro Kuchen: 0,50 Euro	dringend erforderlich, max. 12 Pers.
06.08.2020 ab 15.00 Uhr	Spaziergang zum Eiscafé	Je nach Wetter erst durch's Jröne Meerke	nach Verzehr	bis 03.08.2020 im MARIBU
10.09.2020 ab 15.00 Uhr	Picknick im Jröne Meerke		Verzehr bitte selber mitbringen	bis 07.09.2020 im MARIBU
24.09.2020 ab 15.00 Uhr	Spielenachmittag			
08.10.2020 ab 15.00 Uhr	Café MARIBU	Kaffee, Kuchen und klönen	Kaffee: 0,50 Euro Kuchen: 0,50 Euro	dringend erforderlich, max. 12 Pers.
22.10.2020 ab 15.00 Uhr	Ausstellung Alte Post, Kaffee trinken		nach Verzehr	bis 19.10.2020 im MARIBU
Sonntag 08.11.2020 ab 11.00 Uhr	Herbstbasar	siehe MARIBU-Magazin		für VerkäuferInnen bis 02.11.2020
19.11.2020 ab 10.00 Uhr	Plätzchenbacken zum Advent		3,50 Euro für Zutaten	bis 16.11.2020 im MARIBU
03.12.2020 ab 16.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Wir gehen zum Nikolausmarkt		
17.12.2020 ab 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier		3,50 Euro	bis 12.12.2020 im MARIBU

An allen anderen Donnerstagen ist das MARIBU auch für Sie geöffnet, wenn auch unter besonderen Bedingungen. Einige Veranstaltungen können noch nicht wie gewohnt stattfinden. Daher erfragen Sie bitte die jeweils aktuellen Öffnungs- und Teilnahmeregeln im MARIBU und beachten Sie die Aushänge. Dies gilt besonders für die unten stehenden regelmäßigen Angebote.

Regelmäßige Angebote

montags	14.00 bis ca. 15.00 Uhr	Deutschkurs (Aushang beachten)
dienstags	08.30 bis ca. 11.00 Uhr	„Café International“: Frühstück (Aushang beachten)
mittwochs	10.00 bis 11.00 Uhr	Sturzprävention
	11.00 bis 12.00 Uhr	Sturzprävention
	12.00 bis 14.00 Uhr	Kochgruppe (Aushang beachten)
	16.30 bis 18.00 Uhr	Line-Dance (Aushang beachten)
donnerstags	11.00 bis 13.00 Uhr	Kreativkurs (Aushang beachten)



CoronaCare Einkaufshilfe für Ältere und Vorerkrankte

Die Stadt Neuss organisiert unter dem Namen "CoronaCare" eine Einkaufshilfe für ältere Menschen und für Menschen mit Vorerkrankungen. Denn sie sind bei einer möglichen Coronavirus-Infektion besonders gefährdet.

Über diese Hotline vermittelt die Stadt

02131 / 90 90 50

die Einkäufe und Apothekengänge.

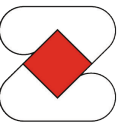
Die Hotline ist von

montags bis freitags, von 9 bis 15 Uhr, besetzt.

Mitarbeiter der Stadt Neuss vermitteln die „helfenden Hände“:

Um dieses wichtige Angebot sicherstellen zu können, werden **weitere Helfer gesucht**. Die Stadtverwaltung Neuss bittet daher um Unterstützung. Wer ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen in dieser schweren Zeit unterstützen möchte, kann sich

unter **02131 / 90 20 27** melden.

STADT  NEUSS

